

Satter Geldsegen für Green Screen

Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) spendet 2700 Euro an das Internationale Naturfilmfestival Green Screen

ECKERNFÖRDE Zum Jahresende dürfen sich die Veranstalter des Internationalen Naturfilmfestivals Green Screen über eine stattliche Geldspende freuen. 2700 Euro hat die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (AWR) auf dem Benefiz-Flohmarkt am Sonntag, 30. November, für das Festival eingenommen. Zum zweiten Mal haben Mitarbeiter und Helfer der AWR und Green Screen gemeinsam funktionstüchtige Sperrmüllartikel, die von AWR-Kunden gespendet wurden, verkauft. Die AWR stellte Green Screen die Sperrmüllartikel als Sachspende zur Verfügung, und die Festivalmacher setzten sie auf dem Flohmarkt geldwert um. Ob Spielzeug, Geschirr, Bücher, Bekleidung oder Mobiliar – das Angebot war groß. Die ersten Interessenten kamen bereits vor Markteröffnung zu dem Recyclinghof der AWR im Goldammerweg, um sich die besten Schnäppchen zu sichern. Insgesamt stöberten mehr als 200 Besucher nach Skurilem, Antikem oder Nützlichem zum kleinen Preis.

AWR-Geschäftsführer Ralph Hohenschurz-Schmidt lobte das Engagement aller Helfer. Allen voran Marie Papenburg (18), die derzeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) beim AWR absolviert und bei der Organisation federführend mitwirkte. „Das war gar nicht so einfach“, berichtet die 18-Jährige. Mitte Oktober fing sie an, alle gespendeten Artikel zu sortieren und in Kategorien einzuteilen. Rund 90 Arbeitsstunden haben alle Beteiligten insgesamt für die gute Sache geleistet. Der Aufwand lohne sich, sagt Kassenwart Dietmar Ulbrich. „Nach den Erfahrungen im



Mit neuem Bollerwagen: Green-Screen-Kassenwart Dietmar Ulbrich, FÖJlerin der AWR Marie Papenburg, Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens und AWR-Geschäftsführer Ralph Hohenschurz-Schmidt (v.l.n.r.)

JEN8

letzten Jahr können wir das Ergebnis inzwischen gut abschätzen.“

Die Kooperation zwischen der AWR und Green Screen kam im letzten Jahr zustande als Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens nach Sponsoren für das Festival suchte. Mit der AWR fand er einen Partner, mit dem inzwischen auf mehreren Ebenen zusammengearbeitet wird. So trat Ralph Hohenschurz-Schmidt in diesem Jahr auch als Moderator der „Eckernförder Gespräche“ auf. Mit der Kooperation und

Aktivitäten wie dem Benefiz-Flohmarkt werde auch dem Abfallvermeidungsgedanken der AWR Rechnung getragen, so Hohenschurz-Schmidt. „Unsere ökologischen Profile überschneiden sich“, ergänzt Markus Behrens. Das Geld wird für die Deckung der laufenden Kosten im Green-Screen-Büro in der Frau-Clara-Straße genutzt, kündigte Markus Behrens an.

Bei dem AWR-Flohmarkt kam jedoch nicht nur eine stolze Spendensumme zusammen, sondern es sprang außerdem ein

neues Gefährt dabei heraus. Für die Logistik während des Festivals steht im kommenden Jahr ein auf Vordermann gebrachter Bollerwagen bereit. „Den haben wir auch dringend gebraucht, nachdem der Alte nicht mehr funktionsfähig war“, sagt Markus Behrens.

Mareile Jenß

► Der AWR-Weihnachtsflohmarkt mit Weihnachtsbaumverkauf findet am Sonnabend, 20. Dezember, von 9 bis 13 Uhr auf dem Gelände der AWR, Borgstedtfelde 15, in Borgstedt, statt.